



Loyalität als Dank

Während der großen Depression stundete John Deere die Schulden seiner Kunden;
das hat sich bezahlt gemacht. *Steven Roller*

Durch die große Depression in den 1930er Jahren kam der Landtechnikabsatz in den USA fast vollständig zum Erliegen. Der Umsatz von John Deere sank auf 8,7 Mio. US-\$. Obwohl das Unternehmen Geld verlor, entschloss es sich, verschuldete Farmer so lange wie nötig über Wasser zu halten. Diese Verpflichtung gegenüber den Kunden erwies sich als weise Investition. Die Landwirte bedankten sich durch ihre uneingeschränkte Loyalität zu John Deere, die bis heute anhält.

Eine weitere große Hilfe in dieser harten Zeit stellten die neu entwickelten Traktoren der Modelle „A“ und „B“ dar. Dank dieser ebenso einfachen wie vielseitigen Zwei-Zylinder-Traktoren konnten die Farmer äußerst effizient billige Kraftstoffe, wie Heizöl, Schweröl oder Kerosin ebenso wie Benzin verbrennen. Die Botschaft kam in den 30er Jahren gut an. Während der schlimmsten Jahre der Depression verhalfen die beiden „Sorglos“-Traktoren John Deere zu einer in der Geschichte der Landtechnik einmaligen Popularität. ■

IMPRESSUM

NORDAMERIKA

Chefredakteur: Eric Hodson, **Regionalredakteure:** Dean Houghton, Dale McDonald, Lorne McClinton, Larry Reichenberger, Steve Werblow

LATEINAMERIKA, MEXIKO, ARGENTINIEN

Redakteur: Martin Villarreal

BRASILien

Redakteur: Elisa Acevedo

AUSTRALIEN, NEUSEELAND

Redakteur: Steve Swann

CHINA

Redakteur: YuMei Mu

EUROPA

Chefredakteur: Steven Roller, **Redakteur:** Rainer Maché

Herausgeber Deere & Company, European Office,
John Deere Str. 70, 68163 Mannheim
Tel.: 0621-8298418, Fax: 0621-8298300
e-mail: MacheRainer@JohnDeere.com
<http://www.flur-und-furche.de>
Preis: 2,- EUR

Alle Rechte bei Deere & Company. Nachdruck nur nach schriftlicher Genehmigung.
Für unverlangte Einsendungen keine Gewähr.
Druck: Mohn Media, Gütersloh. ISSN 0932-0334